

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

62. Jahrgang

Langenargen, 20. Juni 2014

Nummer 24

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)

Redaktion: Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07543/3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der

Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Stipendiatenausstellung im Kavalierhaus

Samstag, 21. Juni, um 19 Uhr
Stipendiatin Una Kim

Die Gemeinde Langenargen lädt zur Ausstellungseröffnung und Künstlertgespräch am Samstag, 21. Juni, um 19 Uhr mit der Stipendiatin Una Kim ein.

Seit 1997 vergibt die Gemeinde Langenargen das Kavalierhaus-Stipendium an Künstler aus dem Bereich Malerei, Bildhauerei, Installation und Fotografie.

Wir freuen uns ganz besonders, dass wir durch die großzügige Spende eines Sponsors auch dieses Jahr wieder eine Ausstellung für unsere Stipendiatin ermöglichen können.

Una Kim stammt gebürtig aus Osaka, Japan. Sie war Meisterschülerin bei Prof. Silvia Bächli an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe und erlangte die Aufmerksamkeit der Jury durch ihre sensitive Malerei mit Eitempera. Die hochkarätig besetzte Jury war vertreten durch Dr. Nicole Fritz, Kunstmuseum Ravensburg, Dr. Ute Hübner, Leiterin des Herman-Hesse-Museums Gaienhofen und Prof. Dr. Götz Adriani, Kunsthalle Tübingen.

Una Kim beschäftigt sich in ihren Kompositionen mit der Existenz, dem Sichtbaren und Unsichtbaren in der Welt. Zu besichtigen entweder bei der Eröffnung oder sonst Fr.-So., 12-18 Uhr. Zwischen Dienstag und Donnerstag nach vorheriger Vereinbarung. Kulturamt

Der Montfortbote gratuliert

Frau Karin Landwehr, Mühlstr. 5, zur Vollendung ihres 77. Lebensjahres am 21. Juni.

Herrn Hans Werner, Amthausstr. 29, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 22. Juni.

Frau Gerda Maier, Am Rosenstock 5, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 24. Juni.

Frau Marianne Roth-Meermann, Bahnhofstr. 39. zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 25. Juni.

Frau Elke Six, Alfred-Weiß-Str. 19, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 25. Juni.

Herrn Paul-Hermann Dabringhaus, Mühlstr. 52, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 25. Juni.

Frau Renate Freund, Mühlstr. 52, zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres am 27. Juni.

Herrn Matthäus Hagmüller, Eugen-Bolz-Str. 4, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 27. Juni.

Frau Terezija Bieg-Oberschelp, Klosterstr. 27/1, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 27. Juni.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Allgemeine Hinweise

Strandbad – Öffnungszeiten: Im Juni 10-20 Uhr, im Juli und August von 9-20 Uhr, im September von 10-19 Uhr täglich geöffnet.

Recyclinghof: Geöffnet Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr.

Tourist-Information: Neue Öffnungszeiten ab Mai; Mo.-Fr.: 9-12.30 Uhr u. 13.30-18 Uhr. Sa., So., und Feiertag: 9 bis 12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092.

Gemeindearchiv: Do., 16-18 Uhr und nach Vereinbarung unter Tel.: 07543 - 931841; fuchs@langenargen.de af



Die Langenargener Stipendiatin Una Kim verarbeitet ihre Eindrücke in farbenfrohen Impressionen. Die Gemeinde Langenargen lädt zur Stipendiatenausstellung am Samstag, 21. Juni, 19 Uhr, ins Kavalierhaus ein. Bild: chv

Bücherei: Öffnungszeiten der Bücherei in den Pfingstferien (bis 27. Juni) Mo.: geschlossen; Di.: 10-12 u. 15-18 Uhr; Mi.: 10-12 u. 15-18 Uhr; Do.: 10-12 und 15-19 Uhr; Fr.: 10-12 u. 15-18 Uhr tb

Kommende Langenargener Schlosskonzerte

am Freitag, 20. Juni

„Faltenradio – Classic, Folk, Jazz, Klezmer“ mit Alexander Maurer, Alexander Neubauer, Stefan Promegger und Matthias Schorn: Alle vier Protagonisten sind großartige Karinetisten, die auch herausragende Positionen bei den Wiener Symphonikern und den Wiener Philharmonikern einnehmen. Ihre Begabungen sind allerdings noch viel weiter gestreut. So zeigen sie sich im Rahmen ihrer Programme nicht nur als begeisterte Virtuosen der Steirischen Mundharmonika, sondern überhaupt als Multiinstrumentalisten mit schalkhafter Neigung zum Kabarettistischen. Konzertbeginn: 19.30 Uhr. Karten-VK bei der Tourist-Info. mb

Ausstellungen

Sommerausstellung des Museums Langenargen: „Die Münchner Akademie um 1900 – Franz von Stuck und seine Schüler“. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag täglich 11-17 Uhr. Jeweils mittwochs, 15 Uhr: Führung durch das Museum ohne Aufpreis. Eintritt mit der Gästekarte „Schwäbischer Bodensee“ frei. – bis 12. Okt.

„Brave Bilder – Böse Texte“: Prähistorisches und Ethnografisches; Kreidezeichnungen von Günter Jochum von Tannberg aus Götzis/Austria; Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9.30-12 Uhr u. Mo.-Fr. 15-18 Uhr. Buch- und Kunstgalerie Jäger, Marktplatz. – bis 30. Oktober 2014.

Naturschutzzentrum Eriskirch (NAZ) im alten Bahnhof Eriskirch: Die Wechselausstellung „Natur findet Stadt“, erstellt von der Akademie für Natur- und Umweltschutz des Landes Baden-Württemberg, widmet sich vor allem Tieren und Pflanzen in Städten, aber auch im häuslichen Umfeld. So leben heute in vielen Städten Füchse mitten in der Siedlung, Turmfalken brüten an Kirchtürmen und Eidechsen finden an Gleisanlagen einen Lebensraum. Einige Städte weisen heute eine größere Artenvielfalt auf, als das intensiv landwirtschaftlich genutzte Umland. Die Ausstellung kann während der aktuellen Öffnungszeiten besucht werden: Di.-Do. 14-17 Uhr; Freitag, Sa., So. und Feiertage 10-13 Uhr und 14-17 Uhr. – bis 14. September.

Kunst der Moderne in der Galerie Bodensee-Airport Friedrichshafen zeigt: „Zeitfenster“ von Andrea Josefina Lohrmann, Bodensee-Airport Friedrichshafen, ab 27. Juni; Info: www.kunst-design.info. – bis 3. August.

Ein Klavierabend voller Emotionen im Schloss

Shaun Choo reißt beim Langenargener Schlosskonzert von den Stühlen

Mitgerissene Zuhörer, Bravo-Rufe und Standing Ovations nach einem Klavierabend sind doch eine Seltenheit, beim zweiten Langenargener Schlosskonzert sind sie aber wahr geworden. Für alle, die den Pianisten Shaun Choo schon kannten, war es eine besondere Freude, ihn nach vier Jahren noch reifer, noch intensiver, noch fesselnder zu erleben als zuvor.

2006, mit 15 Jahren, hatte der hochbegabte Pianist beim Internationalen Klavierfestival junger Meister in Lindau den Rotary-Jugend-Musikpreis gewonnen und in den Jahren darauf mit immer größerer Reife brilliert, so auch als er im März 2010 den ZF-Musikpreis gewann. Klarheit und Atmosphäre, gestalterische Kraft und seelenvolles Spiel vereinten sich schon damals bei ihm auf glückliche Weise. Doch dann unterbrach ein dreijähriger Wehrdienst in Singapur sein Studium. Das Klavierspiel ging allerdings weiter: 2012 gewann er in Südkorea einen Chopinwettbewerb. Seit Herbst 2013 setzt er nun sein Studium am Mozarteum Salzburg fort und fasziniert mehr denn je.

Mit strahlendem Lächeln trat Shaun Choo ans Klavier, doch dann legte sich eine große Anspannung über seine Züge. Schicksalsschwer, als müsse er jeden Ton aus dem Herzen reißen, begann er Schuberts Impromptu c-Moll op. 90/1. Heftige Kontraste prägten sein Spiel, malten

schmerzhaft Zerrissenheit – so schön und herzerreißend zugleich kann Musik sein. Das Klavier lebte, atmete mit dem Spieler. Stille herrschte im ausverkauften Konzertsaal von Schloss Montfort.

Befreiend setzte danach das Impromptu B-Dur op. 142/3 ein, heitere Glücksmomente standen vor Augen, ein liedhafter Überschwang der Gefühle in immer neuen Variationen – keck, forsch, jubilierend, träumend und tanzend. Hochdramatisch war in der folgenden „Wandererfantasie“ von Schubert der Kontrast von bitter-süß, wiegender Leichtigkeit, tiefer Wehmut und wildem Aufruhr. Tief tauchte Choo in die romantische Gefühlswelt ein, litt mit dem zerrissenen Wanderer, dass es an die Seele griff.

Nach der Pause stand Chopin auf dem Programm. Voller Farbenreichtum erklang die „Grande Valse Brillante Es-Dur op. 18“. Lyrische Schönheit, Melancholie und Leidenschaft kontrastierten im Scherzo Nr. 2 b-Moll op. 31 bis zum letzten wilden Aufbäumen. Mit der Nocturne c-Moll op. 48 Nr. 1 folgte ein eindringliches Nachtstück, ehe mit „Andante Spianato et Grande Polonaise op. 22“ eine letzte perlende, funkelnde Klangsinnlichkeit gefangen nahm.

Erschöpft, schweißgebadet, aber überglücklich stand Shaun Choo vor dem Bravo-Sturm und spielte als Zugaben eigene Werke: den dritten Satz einer Sonata, romantisch, virtuos und mittendrin schelmisch ein fröhlicher Ragtime. Zweieinhalb Stunden waren verflogen, als Choo zuletzt einen feurigen Tango folgen ließ. chv



Langenargener Schlosskonzerte: Mit einem hinreißenden Klavierabend voller Emotionen begeisterte Shaun Choo im zweiten Konzert der Reihe. Bild: hv

Langenargener Big Band

Am Ende waren alle „happy“ – Doppelkonzert mit der Big Band Liechtenstein

Fußballalternativprogramm im Münzhof: Die Big Bands Langenargen und Liechtenstein haben dort am Freitagabend aufgespielt. Während der Fußballweltmeister aus Spanien bei der WM in Brasilien gerade eine Klatsche von den Holländern bekam, ging es im Münzhof musikalisch weltmeisterlich zu. Und geklatscht wurde auch.

Beim Doppelkonzert sorgten die zwei Big Bands für mitreißende, in Fleisch und Blut übergehende, groovige und aufs Bewegungsgefühl bezogene rhythmische Klänge. Es war eine Selbstverständlichkeit, dass den Gästen auch die Ehre zuteil wurde, den Abend, welcher voll im Zeichen des Blues und Jazz stand, mit einem Lied von James Morrison zu eröffnen.

Die Big Band Liechtenstein begeisterte unter der Leitung von Benno Marxler unter anderem mit Liedern wie „Two seconds to midnight“ von Alan Baylock, „Nasty blues“ und vielen Songs von James Morrison, mit welchem die Big Band auch schon anlässlich ihres

30. Geburtstages im vergangenen Jahr zusammenarbeitete. Sogar einen Ausflug in die Hip-Hop-Szene boten Marxler und seine 17 Bandmitglieder den begeisterten Gästen.

Heiß, heißer, Hot Pot

„Unsere Musik ist heiß. So heiß, dass sie sogar ein Loch in unser CD-Cover gebrannt hat“, sagte Marxler augenzwinkernd, als er die CD-Hülle ihres neuen Albums „Hot Pot“ in die Luft hielt, dann fuhr er fort: „Ich wollte jetzt auch einmal etwas in der Hip-Hop-Richtung machen. Leider kann bei uns ja keiner rappen, also müssen das die Instrumente übernehmen. Allerdings sollte das Lied auch in einem gemütlichen Tempo gespielt werden. Rapper haben es ja auch nicht eilig, sonst wären sie ja nicht so cool“, erklärte der Dirigent. Als Zeichen seiner Dankbarkeit für die Einladung und der Freundschaft zwischen den beiden Big Bands schenkte Marxler dem Leiter der Big Band Langenargen, Michael T. Otto, die handgeschriebene Komposition des gleichnamigen Stücks „Hot Pot“.

Die Big Band Liechtenstein, welche sich dem modernen Jazz verschrieben hat, überzeugte auf ganzer Linie und machte ihre Vielfältigkeit deutlich, welche von Swing über Funk und Hip-Hop

bis hin zu Latin reichte. Viele Soloeinlagen der unterschiedlichen Musiker wurden mit anerkennendem und begeistertem Applaus vonseiten des Publikums belohnt.

Die zweite Hälfte des Abends gehörte allein den Gastgebern, welche ebenfalls unter lautem Applaus einmarschierten. Während sie voller Freude und Leidenschaft schwungvolle Stücke wie den „Fat man boogie“, „Shiny Stockings“ von Count Basie oder „The Jazz Police“ von Gordon Goodwin spielten, wurde schnell deutlich, dass sie ihren Freunden aus Liechtenstein in nichts nachstehen. Gastsängerin des Abends war Theresia Natter aus Vorarlberg, welche das Publikum mit ihrer souligen Stimme und Liedern wie „Fever“ von Peggy Lee, „Son of a preacher man“ und „Feeling good“ bezauberte. Auch Marxler erhielt von Otto eine Eigenkomposition zum Geschenk. Das packende Finale lieferte der Sommerhit „Happy“ von Pharrell Williams, bei welchem der Schlagzeuger kurzerhand sein gesangliches Talent unter Beweis stellte und zusammen mit Theresia Natter, der Big Band Langenargen und der Big Band Liechtenstein einen stimmungsvollen Abschluss lieferte. as



Finale: Groovender Münzhof, kurzerhand aus dem Publikum engagierte Background-Sängerinnen, zusammen mit Holz- und Blechbläsern der Liechtensteiner Big Band: Gelungener Schlussakkord eines lockeren Abends mit großer Musik und überregionalen Größen - wer seine Leute kennt, der kann in der Besetzung improvisieren, auch an der Grenze zwischen Zuhören und Mitmachen, impulsivem Spiel und Vorgabe, Moderation und Small-Talk: Musikalität und Flexibilität auf hohem Niveau. tv/Bild: tv

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 21. Juni

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 22. Juni

10.15 Eucharistiefeier

Montag, 23. Juni

18.30 Vesper

Dienstag, 24. Juni

18.30 Dillmannshof: Feldmesse
zum Johannisfest mit Weih-
bischof Dr. Johannes Kreidler

Mittwoch, 25. Juni

7.30 Schüलगottesdienst

Donnerstag, 26. Juni

8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor 10
18.30 Anbetung

Freitag, 27. Juni

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 28. Juni

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 22. Juni

9.00 Eucharistiefeier
9.30 Kinderkirche

Dienstag, 24. Juni

18.00 Rosenkranz
18.30 Dillmannshof: Feldmesse
zum Johannisfest mit Weih-
bischof Dr. Johannes Kreidler

Donnerstag, 26. Juni

18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Kath. Pfarramt: Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18
Uhr. Tel.: 2463, www.st-martin-langenargen.de

Mitteilungen Langenargen

Kath. Frauenbund - Tagesausfahrt

Wie bereits angekündigt führt der Ausflug dieses Jahr am Di., 24.6. in die Benediktinerabtei nach Neresheim, einer der bedeutendsten Kirchenbauten des Spätbarocks. Ein Führer wird die Geschichte und die wichtigsten Kunstwerke erklären. Danach Besuch der mittelalterlichen Stadt Nördlingen, an der Romantischen Bergstraße. Der mittelalterliche Stadtkern ist einzigartig auf der Welt, mit der rundum begehbbaren Stadtmauer. Herzliche Einladung dazu. Gäste sind sehr willkommen. Abfahrt: 7.25 Uhr Friedhof, 7.30 Uhr Bahnhof, 7.35 Uhr Haltestelle Lindauer Str.; Anmeldung und weitere Infos bei Maria Maier, Tel. 1050.

Zum Johannistag

besucht Weihbischof Dr. Johannes Kreidler das Johannisfest in Dillmannshof (Teilort von Mariabrunn). Deshalb entfallen am

Di., 24. Juni, die Abendmessen und alle sind herzlich eingeladen am Johannisfest-Gottesdienst in Dillmannshof um 18.30 Uhr teilzunehmen. Nach dem Gottesdienst ist für Essen und Trinken gesorgt.

Spaziergang Alt-Langenargen

„Das Kloster Langenargen galt nämlich als ein sehr gesundes und schönes Kloster, sodass schon Pater Romuald das prächtige Aussehen desselben, die Schönheit seiner Kirche, die kunstgerechte Bauart, den großen Garten und das darin befindliche Wäldchen mit warmen Worten hervorhob.“ Am 3. Juni hatten der Frauenbund und die Kolpingfamilie zu einem Rundgang um das alte Kloster im Garten von St. Elisabeth eingeladen. Reinhard Schick zeichnete ein anschauliches Bild von der Siedlungsentwicklung im westlichen Städtle und dem Leben im Kapuzinerkloster in der Zeit von 1694 bis 1811. Philip Heger, der einige Jahre bei den Kapuzinerbrüdern gelebt hat, gab einen ausgezeichneten Überblick über die Geschichte und das heutige Leben in dieser Ordensgemeinschaft. Leider ist von den alten Klostergebäuden im Ort nichts mehr erhalten – bis auf ein Bild des Hl. Fidelis von Sigmaringen, das zum Abschluss in der Grafenloge besichtigt werden konnten. Beim Ausklang in der „Krone“ wurde auf das segensreiche Wirken der Kapuziner in Langenargen angestoßen, das heute im Garten des alten Klosters von der Sozialstation und dem Kindergarten weitergeführt wird.
Reinhard Schick

Mitteilungen Oberdorf

Kinderkirche Oberdorf

am 22. Jun. um 9.30 Uhr im Gemeindesaal unter dem Kindergarten (Kinder von ca. 3 – 8 Jahren) zum Thema: „Gott hat dich gern – Wie Jesus getauft wurde.“ Das Kinderkirchenteam der Kirchengemeinde St. Wendelin.

Mitteilungen Langenargen und Oberdorf

Firmbewerber werden hiermit an die Einzelgespräche, die an diesem Wochenende, 27./28. Juni, abgehalten werden, erinnert. Die genaue Zeiteinteilung wurde mit den GruppenleiterInnen geregelt.

Jugendgottesdienst am So., 29. Juni, 10.15 Uhr in Mariabrunn: Petrus und Paulus – zwei Menschen in der Nachfolge Jesu; aus ihrem Leben; Ermutigung, Christsein in heutiger Zeit glaubwürdig und entschieden zu leben. Besonders eingeladen sind alle Jugendlichen, die sich auf die Firmung vorbereiten.

Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

Sonntag, 22. Juni

9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrerin Neveling)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)
Hl. Taufe

Dienstag, 24. Juni

16.30 VCP Pfadfinder
18.00 VCP Pfadfinder



Foto: Maria Maier

Beim jährlichen Spaziergang „Alt-Langenargen“ wurde das ehemalige Kapuzinerkloster zum Thema, im Ort ist davon nur noch ein Bild erhalten. Bild: Maria Maier

Mittwoch, 25. Juni

19.00 VCP Pfadfinder
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo
in Eriskirch

Donnerstag, 26. Juni

17.30 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 27. Juni

14.30 VCP Pfadfinder
19.00 Jugendstammtisch in Eriskirch
– Außenaktion
19.45 Öffentliche Kirchengemein-
deratssitzung in Eriskirch

Haushaltsplan 2014: Der Haushaltsplan 2014 der evangelischen Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch ist zur Einsichtnahme durch die Gemeindeglieder vom 24. Juni 2014 bis 8. Juli 2014 im Pfarramt zu den üblichen Öffnungszeiten ausgelegt.

*Ev. Pfarramt der Kirchengemeinde
Langenargen-Eriskirch,
Telefon: 2469; Pfarrbüro:
Di.-Do.: 9.00-12.30 Uhr;
www.ev-kirche-langenargen.de*

Neuapostolische Kirche**Sonntag, 22. Juni**

9.30 Gottesdienst
dazu begleitend Kindergottesdienst
und für die Kleinsten
Vorsonntagsschule

Donnerstag, 26. Juni

20.00 Gottesdienst

**Jetzt anmelden: Chor-Event
und offene Musikbühne beim
Kreisfamilienfest im Oktober**

Eine offene Bühne für Musik und ein großes Chor-Ereignis zählen zu den besonderen Leckerbissen des diesjährigen Kreisfamilienfests am 3. Oktober in Schloss Salem. Ab sofort können sich Bands, Liedermacher, Sänger, klassische Musiker, Alleinunterhalter und alle anderen Künstler aus dem Musikbereich anmelden, um im Herbst auf der „Open Stage“ das Publikum zu begeistern. Auch die Chöre im Bodenseekreis sind eingeladen, ihr Repertoire zum Besten zu geben. Zum krönenden Abschluss des großen Festes soll es dann auch noch ein Großchor-Event geben, bei dem alle mitmachen können.

„In diesem Jahr stehen beim Kreisfamilienfest die Kunst und Musik im Mittelpunkt und wie immer wird es ein buntes Programm für Jung und Alt, für Groß und Klein geben“, freut sich Landrat Lothar Wölfle auf das nur alle zwei Jahre stattfindende Ereignis. Künstler aller Bereiche werden ihr Schaffen präsentieren und zum Mitmachen und Ausprobieren einladen. „Mit der offenen Musikbühne und dem Chor-Ereignis ist die herzliche Einladung verbunden, das Kreisfamilienfest mitzugestalten und ihm eine ganz

persönliche ‚Note‘ zu geben“, ergänzt der Landrat.

Bands, Musiker und Chöre aller Musikrichtungen, die Lust haben, beim Kreisfamilienfest aufzutreten, können sich ab sofort über www.bodenseekreis.de/kreisfamilienfest anmelden. Hier gibt es auch weitere Infos zu den Teilnahmebedingungen und den organisatorischen Rahmenbedingungen.

Das Kreisfamilienfest auf dem gesamten Areal des Schlosses Salem findet in diesem Jahr zum dritten Mal statt.

Es wird alle zwei Jahre gemeinsam vom Landratsamt, der Gemeinde Salem und den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg organisiert. Jedes Fest hat ein eigenes Motto. 2012 lockte das Thema „Bodenseekreis in Bewegung“ und 2010 „Retter und Helfer“ jeweils rund 20 000 Besucher nach Salem.



Beim Kreisfamilienfest 2012 in Schloss Salem drehte sich alles um den Sport - in diesem Jahr stehen Kunst und Musik im Mittelpunkt. Es soll wieder ein großes buntes Fest für Jung und Alt werden. Wer am 3. Oktober auf der offenen Musikbühne auftreten oder beim Chor-Event mitmachen möchte, kann sich jetzt über die Internetseite des Bodenseekreises anmelden.

Bild: Fotolia

VHS Bodenseekreis

„**Outlook spezial 2**“: Outlook für Serienbriefe nutzen, Kontakte filtern und eigene Ansichten für sich abzuspeichern. Kontaktgruppen erstellen. Voraussetzung: Gute Outlook-Kenntnisse sowie Grundkenntnisse in Word und Excel. Am Dienstag, 1. Juli., 18-21 Uhr, Kurs-Nr: FA502985TT*, Entgelt: 28 €.

„**Outlook spezial 3**“: Kurze Einführung zum Thema Kalender, im Anschluss: Wie man aus einer E-Mail einen Termin macht. Was ist iCalendar, Verknüpfen einer Excel-Tabelle mit einem Termin. Aus einem Word-Dokument heraus eine Aufgabe erstellen oder eine Aufgabe zuweisen bzw. delegieren. Am Dienstag, 8. Juli, 18-21 Uhr, Kurs-Nr: FA502989TT*, Entgelt: 28 €.

Die Kurse finden alle in Tettng statt. Eine rechtzeitige Anmeldung eine Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE:

Zusendungen bitten wir Sie, mit der Urheberschaft für Texte und Bilder (Vor- und Zuname) zu kennzeichnen.

Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

ANNAHMESCHLUSS:

Für den redaktionellen Teil:
Redaktionsschluss: Di., **12 Uhr**.
redaktion@montfortbote.de

Für den Anzeigenteil:
anzeigen.tettng@schwaebische.de:
Annahme bis **Dienstag, 16 Uhr**.

Wir bitten um Beachtung.

VERLAG UND REDAKTION

**Ärztlicher
Bereitschaftsdienst**

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96**.

Apothekennotdienst:

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112
Krankentransport: 19222
Notdienst Kinderärzte: 01801 - 929293
Zahnärztlicher Dienst: 0180 5911 - 620
Tierärztlicher Notdienst: über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr; Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

Notfallpraxis Friedrichshafen: Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

Notfallpraxis Tettng: An der Klinik Tettng, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettng.

Notfallpraxis Überlingen: Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen

In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.

Veranstaltungen

Regelmäßige Angebote:

Turmbesteigungen: bis 31. Okt. täglich bei guter Witterung, 10-12 u. 13-17 Uhr	Schlossturm
Geführte Wanderung/Hinterland: montags, 14-täg., 10 Uhr, Anmeld. Tel. 9330-92	Tourist-Info
Gästebegrüßung: dienstags, 9.30 Uhr mit geführtem Ortsrundgang; kostenlos	vor der Tourist-Info
Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu: dienstags, 10 Uhr; Info-Tel. 9398360	Kinderspielpl./Ufer
Aquarellmalerei – Schnupperstunde: dienstags, 14 Uhr, Anmeldung bis Montag	Tel. 3542
Boccia mit dem Partnerschaftsverein LA/Noli: dienstags, 18 Uhr	Kavalierhausbahn
Geführte Radtour: mittwochs, 10 Uhr, Anmeld. bis Di., 18 Uhr: Tel. 93360	Hotel Seeperle
Museumsführung: mittwochs, 15 Uhr; ohne Zuschlag	Museum
Rundfahrt mit der Kapitänsschaluppe: mittwochs, 17 Uhr, Anmeld. bis Di., 18 Uhr	Tourist-Info
Geführte E-Bike-Tour: donnerstags, 9 Uhr, Anmeld. bis Mi., 12 Uhr: Tel. 9330-92	Tourist-Info
Geführte Mountainbike-Tour: donnerstags, 9 Uhr, Anmeld. bis Mi., 17 Uhr: 9330-92	Tourist-Info
Aquafitness: donnerstags, 18.30 Uhr	Strandbad
Historischer Spaziergang & Familienführung: freitags, 10.30 Uhr; kostenlos	vor Schloss Montfort

Freitag, 20. Juni

19.30 Uhr Langenargener Schlosskonzerte: Classic-Folk-Jazz-Klezmer	Schloss
19.30 Uhr Beachparty des Kulturvereins Langenargen	Argenmündung

Samstag, 21. Juni

21 Uhr Public Viewing zur Fußball-WM-Spiel: Deutschland-Ghana	Strandbad
20 Uhr Beachparty des Kulturvereins Langenargen	Argenmündung

Sonntag, 22. Juni

20 Uhr Promenadenkonzert mit dem Chor „MundWerk“; Eintritt frei	Konzertmuschel
---	----------------

Dienstag, 24. Juni

18 Uhr Tango Argentino: Praktika/Übungen; Terrasse/Saal; Eintritt	Schloss
19.30 Uhr Tango Argentino: Milonga/Tanzveranstaltung; Eintritt	Schloss

Mittwoch, 25. Juni

20 Uhr Tanzabend auf der Terrasse (oder Saal); Eintritt frei.	Schloss
---	---------

Donnerstag, 26. Juni

8-13 Uhr Wochenmarkt	Uhlandplatz
9.45 Uhr Kirchen-Führung mit anschl. Orgelkonzert; Eintritt frei	St. Martinskirche
18 Uhr Public Viewing zur Fußball-WM Spiel: Deutschland-USA	Strandbad
20 Uhr Promenadenkonzert: Akkordeonorchester Meckenb.; Eintritt frei	Konzertmuschel

Freitag, 27. Juni

10 Uhr Kolloquium: „Gesamterfassung v. Pestiziden in Fließgewässern, Anforderungen an Probenahme, Analytik u. Datenauswertung“	ISF; Argenweg 50/1
19.30 Uhr Langenargener Schlosskonzerte: Violine und Klavier mit Andrej Bielow und Aimo Pagin	Schloss

Samstag, 28. Juni

14 Uhr Willis Hoffest der Sportfreunde Oberdorf e.V., in der Ortsstraße	Oberdorf
19 Uhr Konzert d. Partnerschaftsvereins Langenargen/Noli anschließend: Stehempfang im ev. Gemeindehaus; Eintritt	ev. Friedenskirche

Sonntag, 29. Juni

10 Uhr Willis Hoffest der Sportfreunde Oberdorf e.V., in der Ortsstraße	Oberdorf
20 Uhr Promenadenkonzert: Bürgerkapelle Langenargen; Eintritt frei	Konzertmuschel

Unsere Kleinsten

Qualifizierter Babytreff: Jeden Mi., 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13; Birgit Kleine, 07541 - 809545; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Offene Krabbelgruppe, Eltern-Kind-Treff: Für Kinder ab etwa einem Jahr, Do., 10-11.15 Uhr, Info: Barbara Kever, Tel. 9346134; Ort: Rumpelstilzchen. sw

Unsere Wilden

Jugendfeuerwehr: Mo., 23. Juni, 18 Uhr, Übung. jm



Jugendhaus Stellwerk

Öffnungszeiten: Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de

STELLWERK
LANGENARGEN



Jugendraum „TREFF“ an der FAMS

Der „TREFF LA“ bietet allen Fünft- bis Neuntklässlern aus Langenargen und deren Freunde einen Treffort mit gemütlicher Sofa-Ecke zum Abschalten, Musikhören, Miteinanderreden; viele Spiele u.a. Dart, Tischkicker, Billard; Thekenbetrieb. Hier unsere Übergangs-Öffnungszeiten von 10. März bis 10. Juli: Mo. und Di. 12-17 Uhr; Mi. 13-17 Uhr und Do. 12-14 Uhr. Der Jugendraum „TREFF“ ist im Altgebäude der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, gleich im Eingangsbereich links, im Raum A11. Leitung: Gisela Sterk, Gemeinde-Jugendbeauftragte. gs

Familien

Familientreff: Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft u. Familienalltag; Mi., 15-17 Uhr, Amthausstraße 13 und nach Vereinbarung, Tel. 07543 - 6052240; mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes. Ort: Rumpelstilzchen. susanne.wagner@bodenseekreis.de sw

Offener Montagstreff – Pfingstferien: Für Eltern und Kinder; montags 15-17 Uhr, Amthausstr. 13; Kontakte knüpfen, Gespräche führen, sich austauschen. Info/Anmeldung: Margrit Wahl, 07543 - 499089; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. **Mo., 23. Juni:** „Fruchtspieße: Spaß an gesunder Ernährung“. mw

Die „Unsrigen“ laden ein

Argenhexenversammlung: Mittwoch, 25. Juni, 20 Uhr, im Schloss Montfort. cs

„Ehemaligenkonzert“ am 18. Oktober, 19 Uhr – Einladung an alle Ehemaligen des Jugendblasorchester: Das 40-jährige Musikschuljubiläum findet am 18./19. Oktober in der Festhalle Langenargen statt. Die Proben für das „Ehemaligen-

konzert“: Sa., 28. Juni, 17-20 Uhr; Fr., 3. Okt., 17-20 Uhr; Sa., 4. Okt., 17-20 Uhr; Fr., 17. Okt., 19-22 Uhr; Sa., 18. Okt., 19 Uhr: Jubiläum-Festhalle. Alle interessierten „Ehemalige“ mögen sich melden unter: info@jugendmusikschule-langenargen.de

TV02: Morgendlicher Yogakurs für Anfänger mit Vorkenntnissen: Der TV02 bietet einen morgendlichen Yogakurs für Anfänger mit Vorkenntnissen an. Mittwochs 8.15-9.15 Uhr in der kleinen Turnhalle in Langenargen, beginnt am 26. Juni dazu ein Kurs mit sechs Terminen. Informationen und Anmeldung bei der Kursleiterin Heike Padberg, Tel.: 07543 - 9346048. hp

Nicht nur für Senioren

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz: Das nächste Gruppentreffen findet am Do., 26. Juni, 14.30-16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16 in Friedrichshafen statt. Infos: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel.: 07541 - 30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, 07541 - 504126. bw

Tanzcafé für Menschen mit und ohne Demenz: Friedrichshafen – Die Demenzkampagne Friedrichshafen organisiert am Donnerstag, 26. Juni, wieder ein Tanzcafé für Menschen mit und ohne Demenz im Seniorentreff „Haus Sonnenuhr“ in Friedrichshafen, Paulinenstraße 2. Das Tanzcafé beginnt um 14 Uhr und endet gegen 16.30 Uhr. Alleinunterhalter Siegfried Elsässer spielt Musik zum Tanzen, Schunkeln und Mitsingen, die Besucher werden mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Auch gehbehinderte Menschen können teilnehmen: Von der Paulinenstraße her ist der Seniorentreff „Haus Sonnenuhr“ auch für Rollstuhlfahrer erreichbar. „Beim Tanzcafé können sich Menschen mit und ohne Demenz bei Musik gesellig begegnen“, erklärt Bruna Wernet von der Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige im DRK-Kreisverband Bodenseekreis. Neben dem DRK sind die Caritas Bodensee-Oberschwaben, das Landratsamt Bodenseekreis, das Klinikum Friedrichshafen, die Alzheimer-Gesellschaft, der Stadt seniorenrat und die Stadt Friedrichshafen Partner in der Demenzkampagne. Gerade das gemeinsame Singen aktiviere Menschen mit Demenz, erklärt Bruna Wernet. „Viele können sich noch gut an die Texte erinnern und erleben beim Mitsingen das positive Gefühl: Ich kann noch was.“ Vertraute Lieder und Schlager sorgten für Freude und Entspannung. Bei dem gemeinsamen Treffen erlebten die Betroffenen ebenso wie ihre Angehörigen Geselligkeit und Abwechslung vom Alltag. Das Tanzcafé ist ein regelmäßiges Angebot der Demenzkampagne Friedrichshafen und findet in der Regel einmal pro Monat statt. Das nächste Treffen ist am Donnerstag, 26.

Juni. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. zwe

Aus der Nachbarschaft

Kressbronner Gruppe „Mit-da-bei“: Singen tut der Seele gut – Mit bekannten Volksliedern und alten Schlagern einen entspannten und fröhlichen Abend genießen. Mitsingen am Dienstag, 24. Juni, um 20 Uhr im Servicezentrum Kapellenhof, Friedhofweg 1 in Kressbronn. Offene Gruppe, bei der alle, altersunabhängig, jederzeit mitmachen können. Info unter: Lebensräume für Jung und Alt Kapellenhof, Paula Voigt Tel. 07543 - 5600 o. Jutta Merz-Baumann 07543 - 50785. pv

Samstag, 28. Juni, 20 Uhr: Jazzquintett „New bottles – old wine“: Das Quintett ist eine Workshopband des Jazzseminars Dornbirn (A). Die Musiker treffen sich jede Woche und erarbeiten Jazzmusik, die sie interessiert. Leiter der Band ist der international renommierte Jazz-Posaunist Uli Binetsch. Auf dem Programm des vielseitigen Quintetts stehen natürlich Jazzstandards, aber auch pop- und funkorientierte Musik oder ein Balkansong im 7/8-Takt. Leitung & Piano: Uli Binetsch, Gitarre: Egon Bischof, Tenorsaxofon: Lintus; Bass: Leonhard Tronsberg, Schlagzeug: Günther Fink. Landgasthof „Zum Ritter“, Ritterstr. 5, 88069 Tettnang-Laimnau. Mit der Bitte um Vormerkung bzw. rechtzeitige Reservierung. Tel.: 07543 - 9398100. jk

VHS

Bei folgendem Kurs der VHS Kressbronn sind noch Plätze frei:

Hagebutte, Kornelkirsche, Holunder & Co. – Kraftpakete aus der Natur: Die Natur ist reich an wilden Früchten, Samen und Nüssen, an denen wir oft achtlos vorbeigehen. Sie enthalten nicht nur viele Vitamine, Mineralstoffe und sekundäre Pflanzenstoffe, sondern lassen sich auch zu leckeren Brotaufstrichen, Likören und anderen Leckereien verarbeiten. Auf unserer Wanderung lernen wir einige Arten kennen und erhalten Tipps zu deren Ernte und Verarbeitung. Wir gehen bewusst zu einem Zeitpunkt, an dem viele Früchte noch nicht reif sind. Denn um Verwechslungen zu vermeiden ist es wichtig, mehrere Entwicklungsstadien der Pflanzen zu kennen. Eine Kooperation mit dem Landwirtschaftsamt Bodenseekreis im Rahmen der Landesinitiative Blickpunkt Ernährung. Gerlinde Heumesser, technische Lehrerin, Landwirtschaftsamt Bodenseekreis, 1 Abend, Mittwoch, 9. Juli, 18-20.15 Uhr. Treff: Parkplatz beim Bauernpfad, Kressbronnberg, gegenüber Gastwirtschaft Max und Moritz (Achtung, im Programmheft ist der Ort falsch abgedruckt!); FA115131KR*.



Veranstaltungskalender

vom 23. Juni bis 28. Juni 2014

Cafeteria geöffnet:
Di. 10-12, Mi. 14-17,
Do. 10-12 u. 14-17;
Fr. 16-18 Uhr

Montag 23. Juni

9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
14:30 Beiratssitzung
16:00 Engl. Konversation

Dienstag, 24. Juni

9:00 Walking
14:00 Wanderung: „Zwischen Jäger- und Holzweiher“ (WF: Riedel/ Haßmann)

Mittwoch, 25. Juni

9:30 Tennis
11:00 Tennis
14:00 Skat

Donnerstag, 26. Juni

10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 27. Juni

14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock i. d. SBS
17:00 Einteilung Cafeteria

Samstag, 28. Juni

Wanderung „Traufgang mit Zollernburg-Panorama“ (WF: Krebs)

Besondere Hinweise:

Di., 1. Juli, 14 Uhr: Wanderung: „Badhütten“, Argenrundweg (WF: Nickel);
Mi., 2. Juli, 14:30 Uhr: Jahrgänger 1922; 17 Uhr: Tennis-Stammtisch;
Do., 3. Juli, Wanderung: „Schneckenlochhöhle“;
Fr., 4. Juli, 7:30 Uhr: Fahrt nach Weinfeldern – Treffen mit dem Thurgauer Senioren- und Rentnerverband. Siehe Aushang in der SBS.

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Die Kurse sind auch im Internet unter www.vhs-bodenseekreis.de zu finden. Anmeldungen sind auch online möglich. Die VHS ist für alle Fragen und telefonische Anmeldungen erreichbar in der VHS-Zentrale im Landratsamt unter der Telefonnummer 07541 - 2045468. Ihre Außenstellenleiterin Ulrike Martin erreichen Sie telefonisch unter 07543 - 500956 (ggf. AB) oder jederzeit per E-mail: kressbronn@vhs-bodenseekreis.de.

Das neue Programm des Herbstsemesters erscheint voraussichtlich am 23. Juli, die neuen Kurse können von diesem Zeitpunkt auch im Internet gebucht werden. vhs

ADFC macht Vorschläge für Bodenseeradweg

Dokumentation jetzt im Download

Der Bodenseeradweg gehört zu den beliebtesten touristischen Radfernwegen in Deutschland. Das Zusammenspiel von Seelandschaft, Kultur und verschiedenen Freizeitangeboten zieht jährlich mehrere 100 000 Gäste an, welche mit dem Fahrrad den Bodensee erkunden. Auch für Einheimische ist der Bodensee ein attraktives Ausflugsziel.

Der Kreisverband Bodenseekreis des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) hat deshalb eine aktuelle Bestandsaufnahme der Strecke am Bodensee veröffentlicht.

„Wir wünschen uns Verbesserungen der Streckenführung und wollen das Landratsamt und die Gemeinden beim neuen Kreis-Radverkehrskonzept unterstützen“, so die ADFC-Kreisvorsitzende Ulrike Hanebeck. Denn im Vergleich mit anderen Radfernwegen ist die Infrastruktur am Bodenseeradweg aus Sicht des ADFC streckenweise sehr verbesserungswürdig. Hanebeck weiter:

„Wir möchten nicht, dass die Reputation dieses wichtigen touristischen Radweges gefährdet wird.“ Die Vorschläge des ADFC sind in vordringliche und in einfach umsetzbare Maßnahmen unterteilt.

Die „großen Brocken“ wie die Bahnübergänge in Überlingen, der Dornierknoten in Immenstaad oder die Strecke an der B 31 in der Friedrichstraße in Friedrichshafen sind ebenso in der Liste wie einfache Verbesserungen. Vergleichsweise schnell und unkompliziert können zum Beispiel Absperrpfosten entfernt, Wegweiser ergänzt, Infotafeln aufgestellt, Schlaglöcher repariert und Bordsteine abgesenkt werden.

Aber auch gute Beispiele für Verbesserungen der letzten Jahre fehlen nicht in der Bestandsaufnahme: Die Radlerbrücke im Westen Sipplingens, die Trennung des Rad- und Fußverkehrs beim Überlinger Ostbad, die Befestigung des Weges an der Kirchberger Steigung oder die Fahrradstraße in Friedrichshafen bringen mehr Sicherheit und Genuss beim Radeln.

Die Dokumentation steht auf www.adfc-bw.de/bodenseekreis zum Download zur Verfügung. bg

Urlaubswonnen

Ein jeder von uns Menschen weiß,
im Sommer ist es meistens heiß.
Man freut sich, dass nun warme Tage
erlösen von der Schaffensplage.
Wie herrlich Arbeit, Fleiß und Pflicht,
wenn sie der Urlaub unterbricht!

Ins gleiche Horn wird bald getutet,
und eine Urlaubswelle flutet
vom Heimatort in ferne Weiten,
um Urlaubsruhe zu erstreiten.
Dann stauen sich die Menschenmassen
auf Gangways und auf Highway Trassen.

Leben ist im Juni, Juli
Reisefieber, Traum und Lust,
Kofferschleppen Muli, Kuli, -
manchmal wird aus Reisen Frust.

Doch bekunden braune Schwarten
gute Laune, Sonnenwonnen,
und dank Fotospeicherkarten
hat man Horizont gewonnen.

Axel Rheineck

20 Jahre Zweirad und Metallbau Zwisler

Mit Kreativität und Herzblut bei der Arbeit

Der Zweirad- und Metallverarbeitungsbetrieb Zwisler im Mühlösch 23 hat einen Grund zum Feiern: Vor genau 20 Jahren hat Andreas Zwisler sich selbstständig gemacht. Damals hatte der Kfz-Mechaniker ein Geschäft für Fahrräder und Landmaschinen übernommen.

Das „Baby“ von damals hat sich gut entwickelt und hat mit dem Metallbauzweig nach einigen Jahren einen Bruder bekommen. Um im Metallbau Fuß zu fassen, hat Andreas Zwisler sogar noch einen weiteren Meistertitel erworben. Außer dem Fahrradgeschäft ist auch die Werkstatt gefragt, in der Zweiradmechaniker Ingo Lehmann kleinere und größere Reparaturen erledigt.

Weil der alte Standort am Starenweg zu klein geworden war, hat sich Andreas Zwisler zu einem Neubau entschlossen, der 2001 im Gewerbegebiet eingeweiht wurde. Hier hat auch die zweite Abteilung, der Metallbau, eine ausreichend große Werkstatt bekommen. „Nach und nach hat dieser Geschäftsbereich an Bedeutung gewonnen“, erklärt Andreas Zwisler, der von Goldschmied Emile van Hogdalem und seinem Sohn Sven Zwisler unterstützt wird. „Klein, aber fein“ und „Geht nicht, gibt's nicht“, sind dabei die Devisen des Handwerksbetriebs. Seit einigen Jahren arbeitet Zwisler verstärkt

im historischen und denkmalgeschützten Bauhandwerk. „Unser Anspruch ist, Historisches und Modernes sinnvoll zu vereinen“, sagt der 50-jährige Firmenchef, der Wert auf ansprechende Detaillösungen legt. Ein Beweis dafür war 2011 die Auszeichnung „Bundesieger im Handwerk“, die Metallbau Zwisler für die Arbeiten im Barockhaus in der Oberen Seestraße erhielt.

Trotz dieser Anerkennung würde sich Zwisler eine größere Wertschätzung für das Handwerk wünschen. „Viele Kunden sehen gar nicht, wie viel Kreativität, Know-how, handwerkliches Geschick und Herzblut in unserer Arbeit steckt.“

Diese Gaben haben Andreas und Liane Zwisler auch ihrem Sohn vererbt. Sven Zwisler hat ebenfalls Metallbauer gelernt und mit seinem Gesellenstück beim Bundeswettbewerb des Metallhandwerks „Gute Form“ den 2. Platz belegt. Derzeit besucht er die Meisterschule in Göppingen, um möglichst schnell in den elterlichen Betrieb einsteigen zu können. Der Fortbestand des Langenargener Handwerksbetriebs ist damit auch in Zukunft gesichert. gus



Liane und Andreas Zwisler (Mitte) mit ihrem Team.
Bild: gus

Halbzeit Fotografie

Einladung zur Siegerehrung in der Volksbank-Geschäftsstelle Mariabrunn

Drei Nachwuchsfotografen haben den Foto-Wettbewerb der Fotogruppe Kreativ Eriskirch e.V. gewonnen. Die Siegerehrung nimmt Bürgermeister Markus Spieth am Mi., 25. Juni, 17 Uhr in der Volksbank Geschäftsstelle Mariabrunn vor. Zusammen mit dem bekannten Landschaftsfotografen Markus Mauthe stellte er die Wettbewerbsjury. Initiiert durch Peter Ross, waren drei Foto-Aufgaben in einem Wettbewerb zu lösen und kreativ in einem Bild zu verdichten.

Das Ergebnis, interessant und überraschend, ist bis Ende Juli in der Geschäftsstelle Mariabrunn der Volksbank Tettngang eG, in der Mariabrunnstr. 73 zu sehen. Ein Fotografie-Workshop mit Fotograf Pavel Kaplun ist eine gute Investition in den Nachwuchs und gehört zum Wettbewerbs-Preis. Die Sieger: Nathalie Peyker, Carolin Rieber und Andre Magg. Die Jugendleiter, Olaf Grabbe und Jürgen Rieber, investieren viel Herzblut und Zeit in die Jugendgruppe und bedauern, dass einige nach dem Abitur die Altersgrenze von 18 Jahren schon überschreiten.

Deswegen sind Jugendliche von 12-18 Jahren, die sich auf das Abenteuer Fotografie einlassen wollen, in der Jugend-

gruppe herzlich willkommen. Anmeldung, Info, Ort und Zeit, Kontakt unter: www.kreativ-eriskirch.de og



Bei der Fotogruppe Kreativ in Eriskirch sind auch etliche Langenargener Jugendliche dabei. Bei den Siegern lesen sich die Wohnorte wie folgt. V. l.: Nathalie Peyker, Langenargen; Carolin Rieber, Langenargen-Bierkeller; Andre Magg, Langenargen-Oberdorf. Der Gewinn: Ein Workshop mit Fotograf Pavel Kaplun, Zweiter von links. Bild: pr

Gut gedämmt ist halb geheizt

Kostenlose Beratung zur Wärmedämmung der Verbraucherzentrale

Wenn sich die meisten Menschen angesichts länger werdender Tage und wärmerer Sonnenstrahlen erst richtig auf den Sommer freuen, denkt Frank Jehle, Experte der Verbraucherzentrale Energieberatung sowie der Energieagentur Bodenseekreis, schon wieder an den nächsten Winter. Jetzt in der warmen Jahreszeit ist nämlich genau der richtige Zeitpunkt, das eigene Haus mit einer neuen Dämmung fit für die nächste Heizsaison zu machen. Unter dem Motto „Gut gedämmt ist halb geheizt“ startet die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg deshalb ab Mitte Mai eine groß angelegte Beratungsaktion.

„Etwa drei Viertel des gesamten Energieeinsatzes in privaten Haushalten machen die Heizkosten aus“, erläutert Frank Jehle. Oftmals verschenktes Geld: Bei einem nicht gedämmten Einfamilienhaus entweichen bis zu zwei Drittel der Wärme einfach so über den Keller, durch die Außenwände und das Dach. Das sind in einem typischen 60er-Jahre Haus rund 2000 Liter Heizöl im Jahr – oder bis zu 1200 Euro.

Leider rufen sich die kalten Füße und die hohe Heizrechnung des vergangenen Jahres jedoch meist erst wieder in Erinnerung, wenn der nächste Winter vor der Tür steht. Dann aber ist es für wirksame Abhilfe meist zu spät. „Wer sein Haus

dagegen schon während des Sommers warm einpackt, profitiert im Winter vom geringeren Heizbedarf und niedrigeren Heizkosten.“ Allerdings fangen mit der Entscheidung, das eigene Heim energetisch auf Vordermann zu bringen, die Fragen manchmal erst an: Welche Maßnahme bringt am meisten? Welche Materialien stehen zur Verfügung? Wie viel darf das Ganze kosten und welche Förderprogramme gibt es? Frank Jehle: „Bei uns nimmt sich ein unabhängiger Energieberater ausführlich Zeit für die individuelle Situation.“

An bundesweit über 600 Standorten beraten Experten der Verbraucherzentrale Energieberatung im Rahmen der Aktion „Gut gedämmt ist halb geheizt“ kostenlos zu allen Fragen rund um Wärmedämmung. Das Angebot richtet sich an Mieter, private Hauseigentümer, Bauherren und Wohnungseigentümer. Die Beratung findet nach Terminvereinbarung unter 0800 - 809 802 400 (kostenfrei) oder direkt bei der Energieagentur Bodenseekreis unter 07541 - 2899510 in der nächstgelegenen Beratungsstelle statt. Den Gutschein zur Aktion erhalten Interessierte auch in einer Beratungsstelle oder als Download auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Die Aktion endet am 25. Juni.

Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. vz-bw

Hebammen des Klinikums Friedrichshafen eröffnen Stillcafé

Am Freitag, 27. Juni, öffnet um 9.30 Uhr für rund zwei Stunden im Klinikum Friedrichshafen das Stillcafé im Mukiz: „In gemütlichem Rahmen, bei einer Tasse Kaffee oder Tee, Obst oder Butterbrezel, können junge Mütter ihre Erfahrungen und Eindrücke ‚rund ums Baby‘ und das neue Leben mit Kind austauschen“, erklärt Hebamme Sabine Wojtyczka-Ring. Sie oder eine ihrer Hebammen-Kolleginnen werden das Stillcafé begleiten, Fragen beantworten und Tipps zum Thema Babyernährung (Brust oder Flaschenmilch) anbieten.

Eingeladen und angesprochen sind alle jungen Mütter, Schwangere, Wöchnerinnen und sehr gerne auch Großeltern. Platz ist für alle im Kursraum im Erdgeschoss des Mutter-Kind-Zentrums (Mukiz) und auch der nächste Termin steht bereits fest: Am Freitag, 18. Juli, ebenfalls um 9.30 Uhr und an gleicher Stelle. Im Anschluss an das Stillcafé, ab 11.30 Uhr, bietet die Hebamme eine individuelle Stillambulanz an. Anmeldungen nimmt ab sofort Kursleiterin Sabine Wojtyczka-Ring, Hebamme und Trainerin für peripartalen Sport, Still- und Laktationsberaterin, an. Entweder per E-mail s.woj.ring@gmail.com oder telefonisch unter 0176-79564945.

Alle Termine der Elternschule des Klinikums Friedrichshafen unter www.klinikum-fn.de kf

Gästehaus St. Theresia

Festprogramm für die Königin der Blumen

Das Gästehaus St. Theresia veranstaltet am Samstag, 21. Juni, ab 9.30 Uhr eine Neuauflage des „Rosenzauber“-Fests, das vor vier Jahren unter der Organisation der Steyler Missionsschwestern bei den Besuchern einen bleibenden Eindruck hinterließ. Bei dem Fest in dem Haus mit der Adresse Moos 2 in Eris Kirch gibt es viele Angebote rund um die Rose mit all ihrer Spiritualität.

Hintergrund des Festmottos ist, dass die Hauspatronin Thérèse von Lisieux die Rose als Symbolpflanze hat. Die Rose steht auch als Sinnbild für die Nächstenliebe, die der Auftrag der Schwestern im Haus ist. Das Fest soll dazu dienen, „zusammenzukommen, innezuhalten, Zeit und Umgebung wahrzunehmen und Mensch zu sein“, so die Leiterin des Gästehauses Silvia Kiesle. Zudem ist die Rose auch ein Symbol der Heiligen Elisabeth, der Namenspatronin der St. Elisabeth-Stiftung, zu der das Gästehaus seit eineinhalb Jahren gehört. Elisabeth

verteilte heimlich Speisen aus der Wartburg an die Armen – als ihr Mann, der Landgraf, sie eines Tages erbot sich zur Rede stellen wollte und die Decke von ihrem Korb riss, hatten sich der Legende nach die Lebensmittel in Rosen verwandelt.

Der „Rosenzauber“ im Gästehaus St. Theresia beginnt am 21. Juni mit einem Festgottesdienst in der Hauskapelle, den der Hausgeistliche Pfarrer Utz leitet – begleitet wird er von einer Organistin und einer Mandoline. Dann gibt es ein vielfältiges Programm im Rosengarten des Hauses, der derzeit in voller Blüte ist. Programmpunkte sind beispielsweise eine Ausstellung ausgesuchter Händler mit Produkten rund um das Thema „Rosen“, zwei Rosen-Meditationen, Kutschfahrten, Kinderschminken und eine Tombola der Steyler Missionsschwestern zugunsten des Südsudans. Von 14-17 Uhr können die Besucher ein Harfenspiel genießen. Hungerige Gäste werden im Speisesaal des Hauses am Mittagstisch und später am Kuchenbuffet verköstigt. Außerdem bieten Mitarbeiter der Klostermetzgerei Reute hauseigene Waren an. Die Veranstaltung wird gegen 17 Uhr ausklingen. the

Reise zu Bruder Klaus und Dorothee

Eine Reise auf den Spuren des Bruder Klaus und seiner Frau Dorothee nach Flüeli bietet die Katholische Landvolk Bewegung (KLB) der Erzdiözese Freiburg vom 3.-5. Oktober an.

Unter dem Motto: „Wenn Du es eilig hast, halt an“, werden die Pilgerstätten in Flüeli und Sachseln besucht.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es bei der KLB Freiburg, Okenstraße 15, 79108 Freiburg, Telefon 0761 - 5144-241, mail@klb-freiburg.de.

Messe Friedrichshafen

Maker World in Friedrichshafen, erstmals im Juni 2014 parallel zur Ham Radio

Vom 28. bis 29. Juni, auf der Maker World in der Messe Friedrichshafen: Mehr als 50 Aussteller auf der ersten Veranstaltung rund ums Machen, Tüfteln und Gestalten am Bodensee – Wettbewerb der extravaganten Computer-Umbauten: We-Mod-It, Modding Masters 2014.

Museen, Schulen, AGs, Hersteller von 3D-Druckern, Verlage, ein Repair Café sowie private Tüftler und Erfinder stellen in der Halle A5 ihre neuesten Einfälle und technischen Entdeckungen vor. mb

Ham Radio – rund 200 Aussteller auf der internationale Amateurfunk-Ausstellung vom 27.-29. Juni in Friedrichshafen –

Der Funke springt über: Funkamateure aus aller Welt treffen sich auf der Ham Radio Friedrichshafen – Auf einer Wellenlänge sind Funkamateure aus der ganzen Welt während der Ham Radio vom 27. bis 29. Juni 2014. Rund 200 Aussteller und Verbände aus 26 Nationen präsentieren auf Europas Leitmesse des Amateurfunks ihre Produkte und Trends rund ums Funken, Morsen und Telegrafieren. Erstmals bekommt die Ham Radio am Bodensee eine Schwesternveranstaltung zur Seite gestellt. Das teilt die Messe Friedrichshafen mit, „die Maker World als Event, das Tüftler und Bastler anspricht, passt sehr gut zur Ham Radio, auf der das Selbermachen, Ausprobieren und Kommunizieren wichtige Bestandteile sind.“

Funker und Maker können vom Wissen der Anderen profitieren und sich austauschen“, ist Messechef Klaus Wellmann überzeugt. Das diesjährige Motto „Amateurfunk kreativ – Selbstbau“ der 39. Amateurfunk-Ausstellung zeigt, dass hinter dem Hobby Funken mehr steckt als nur die Bedienung eines Senders und Empfängers. Auch das 65. Bodenseetreffen des Deutschen Amateur-Radio-Clubs e.V. (DARC), das traditionell während der



Bücherflohmarkt

von Amnesty International am 28. Juni in Friedrichshafen

Rechtzeitig vor der Urlaubszeit veranstaltet die FN-Amnesty-Gruppe wieder einen großen Bücherflohmarkt am Samstag, 28. Juni, 9-16 Uhr in der alten Turn- und Festhalle in Friedrichshafen, Scheffelstraße.

Die Vielfalt der angebotenen, sehr gut erhaltenen Bücher ist erneut riesengroß und sie können wieder nach „Kilopreisen“ sehr günstig erworben werden. Im Antiquariat finden Bücherliebhaber so

manches Schmankehl. Des Weiteren umfasst das Angebot auch CDs, Schallplatten, Kinderbücher und Spiele. Jeder kann fündig werden!

Der Arbeitskreis „Asyl“ wird in bewährter Weise für das leibliche Wohl sorgen und Kaffee, Tee, Kuchen und Brezeln anbieten. Ebenfalls mit einem Stand wird der „Eine-Welt-Verein“ vertreten sein und Produkte aus fairem Handel verkaufen.

Am Infostand hat jeder die Möglichkeit sich über die aktuelle Kampagne „WM Brasilien – Rote Karte für Polizeigewalt“ zu informieren. ers

Ham Radio stattfindet, ist geprägt von Vorträgen und Inhalten, die sich ums Basteln und Bauen von Funkgeräten, Schaltungen und Antennen drehen.

„Friedrichshafen wird einmal im Jahr zum Nabel der Amateurfunk-Welt. Die Ham Radio ist Treffpunkt für Funkbegeisterte rund um den Globus und bietet neben einer großen Bandbreite an namhaften Ausstellern und einem fachlichen Rahmenprogramm eine Plattform zum Austauschen, Treffen und Kennenlernen“, betont Projektleiterin Petra Rathgeber. Die 39. Amateurfunk-Ausstellung zeigt von der Antenne über Messgeräte sowie Elektrotechnik bis hin zu Hard- und Software ein großes Spektrum an Elektronik und Ausstattung für Funkamateure sowie Technikbegeisterte. Mehr als 50 Aussteller präsentieren auf der neuen parallel stattfindenden Veranstaltung Maker World kreative Ideen und Produkte rund ums Tüfteln, Basteln und Selbermachen. Vom 3D-Druck, über „Case Modding“, wenn beispielsweise das Gehäuse eines Computers optisch verändert oder verschönert wird, bis hin zum „Upcycling“, wo Alltagsgegenstände, die längst ausgedient haben, eine neue Bestimmung finden, zeigt das Event eine Vielfalt an individuell gestalteten Produkten und Bastel-Ideen.

100 Jugendlichen bis 27 Jahre bietet das Ham-Jugendlager Messevergnügen hautnah. Drei Tage lang übernachten die jungen Funkamateure direkt am Ort des Geschehens in der Halle A6 und nehmen Kontakt zu Gleichaltrigen mit demselben Hobby auf. Hineinschnuppern in die Welt der Technik sowie der Lang- und Kurzwellen kann auch der Nachwuchs bei der Ham-Rallye. Am Freitag, 27. und Samstag, 28. Juni wird in der Rothaushalle / A1 an verschiedenen Stationen gemorst, gepeilt und navigiert. So wird das junge Messepublikum zwischen acht und 18 Jahren spielerisch an den Amateurfunk herangeführt.

Die Ham Radio findet von Freitag, 27. Juni, bis Sonntag, 29. Juni, in Friedrichshafen statt. Die Maker World öffnet ihre Tore teilweise parallel von Samstag, 28. bis Sonntag, 29. Juni. Die Tageskarte kostet 9 €, im Vorverkauf 8 €. Die Drei-Tageskarte ist für 20 €, im Vorverkauf für 18 € erhältlich. Die Eintrittskarte berechtigt zum Besuch beider Veranstaltungen. Weitere Informationen gibt es unter www.hamradio-friedrichshafen.de.

Leserbild des Monats – Fleischtomate von Margret Hotz

Die steile Vorlage auf dem Unterteller wurde zu Suppe für 4-5 Personen verarbeitet und reifte 2013 bei Margret Hotz in Langenargen. Wer nimmt die Herausforderung an? Komposttee, Gewächshaus, Düngen, Spezialerden, Schütteln und nachts ein Ständchen singen, alles erlaubt. Welche Tricks kennen Sie? tv

Beim Märchentag gibt's Spannendes zu entdecken

Zum Märchentag am See hatte unlängst die Bücherei die jüngsten Bürger samt Eltern und Freunden an die Konzertmuschel eingeladen.

Zahlreiche Kinder machten sich auf, um im Rahmen des internationalen Kindertags an verschiedenen eigens eingerichteten Stationen so manches Rätsel zu lösen, aber auch um beispielsweise beim Bogenschießen Treffgenauigkeit zu beweisen. Beim Rattenfänger von Hameln dagegen galt es, mit Plüschtierratten in die Löcher einer Torwand zu treffen,

während beim Fliegenfangen mit der Klatsche Schnelligkeit gefragt war. Am Ende mussten die Teilnehmer einen vollen Laufzettel vorweisen, um ein kleines Geschenk aus der Schatzkiste als Belohnung zu erhalten. Die Geschwister Elia, Leana und Cetric aus Weingarten: „Eine tolle Sache, dieser Märchentag, besonders für Kinder, die Märchen lieben.“

Tabea Bader, Leiterin der Bücherei, zog am Ende des Tages denn auch ein positives Resümee: „Rund 40 Kinder und ebenso viele Eltern hatten während der rund zwei Stunden andauernden Veranstaltung viel Spaß und gute Laune“, freute sich Bader. mb/ah



„Thomy der Weltenbummler“: Die Kinder Elia, Leana und Cetric lieben phantasievolle Geschichten und Spiele und freuen sich gemeinsam mit Büchereileiterin Tabea Bader über den gelungenen Märchentag in Langenargen. Bild: ah



Der Herausforderer: Kroatische Fleischtomate, 970 Gramm, Umfang 47 cm. Bild: mh

Hip-Hop und Hausaufgaben

Malena Pichner vor den Deutschen Meisterschaften

Wenn die mittlerweile elfjährige Malena Pichner aus Langenargen am kommenden Wochenende zu den Deutschen Hip-Hop-Meisterschaften (DAT) nach Mannheim fährt, dann würde sie am liebsten sehen, dass im Fall eines Titelgewinns ihre ganze Truppe auf dem Treppchen steht: Die Aufmerksamkeit findet sie, gehört doch eher den Leuten, die ihr alles beigebracht haben, auch wenn sie schon einmal vor Freude geweint hat über ihren eignen Sieg. „Aufgeschlossen und ehrgeizig ist Malena, sie arbeitet sehr hart an sich“, bestätigt auch Trainerin Canan Arslan von der Tanztruppe „Dance Factory“ aus Lindau. Die Showtanztruppe für Videoclips und Hip-Hop hat neben Malena und Lilja überwiegend 14- bis 21-jährige Tänzer und Tänzerinnen unter Vertrag.

„Bei Malena hat man das Talent direkt gesehen“, sagt „Big Mama“, wie die Trainerin der privaten Dancecrew deutschlandweit genannt wird. Sie hat in ihrer großen Zeit zwischen 1991 und 1993 ganze 34 Mal mit Gold bewiesen, dass sie auf deutschlandweiten Wettbewerben im Hip-Hop die Beste ist, dazu zwei Mal Silber und einmal Bronze. Die Autodidaktin im Hip-Hop gibt auch Unterricht, Eintrittsalter ist frühestens ab sechs Jahren.

„Ausstrahlung und Bühnenpräsenz muss dann schon vor dem Spiegel geübt werden“, weiß Canan Arslan, „denn die

Anstrengung darf man dem Tänzer auf einer Meisterschaft nicht ansehen, denn Kondition wird auch bewertet.“

Was macht Malena zum Ausgleich? Karate (Lila-Gürtel), und das hat sie, wie den Hip-Hop auch, im Rahmen der verlässlichen Grundschule Langenargen begonnen. Dabei trainiert die selbstständige kleine Einserkandidatin mit der Dance Factory schon vier Stunden die Woche, ohne Ferienpausen, zusätzlich die aufgetragenen Übungen zu Hause. Zusammen mit der Crew bestreitet sie viele regelmä-

ßige Auftritte. Das nächste Mal auf dem Lindauer Stadtfest. Den Eltern ist mit der Hochtalentierten ein voller Stundenplan gewiss. Vater Pichner ist außerdem Fußballtrainer in Langenargen: „Papa, weißt Du, Hip-Hop ist mein Leben“, sagte die kleine Langenargenerin zu ihrem Vater, der sie vom Training abholte – für ihren Start auf der deutschen Meisterschaft drücken wir in Langenargen der jungen Süddeutschen Meisterin und der ganze Crew um Big Mama deshalb ganz feste die Daumen! tv



Malena Pichner im Trainingsraum in Lindau: Süddeutsche Hip-Hop-Meisterin im Solo (Gold) und Duo (Silber) in der höchsten Kategorie Masters wurde sie vor drei Wochen in Freudenstadt bei der Süddeutschen DAT Hip-Hop Meisterschaft. Bild: ks

Sport

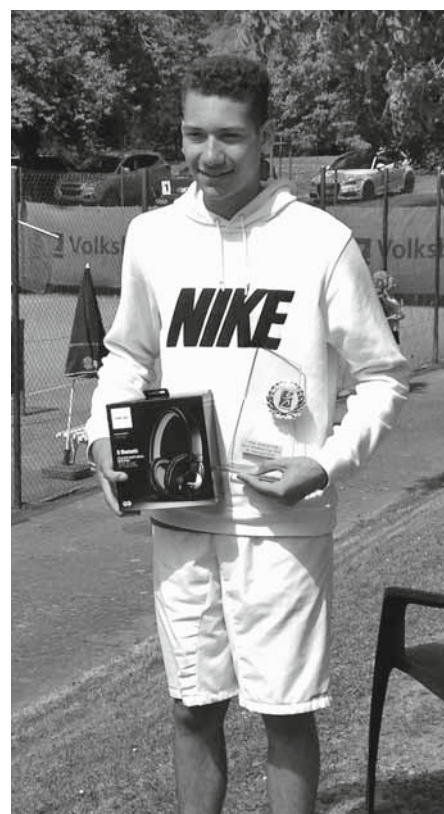
Tennis: Erneuter Turniersieg für Noah Wallace aus Langenargen

Bereits zum zweiten Mal in dieser Saison konnte der 16-jährige Noah Wallace, der beim TC Meckenbeuren-Kehlen zu Hause ist, seine gute Form unter Beweis stellen. Diesmal nicht bei den „Aktiven Herren“, sondern beim deutschen Ranglistenturnier der Junioren U16 in Dettingen an der Erms.

Als Zweitgesetzter standen die Chancen auf dem Papier recht gut, doch wer in der Turnierszene unterwegs ist, weiß, wie nahe die Jugendlichen in ihrer Leistungsstärke beieinander liegen. Während für Noah die ersten beiden Spiele noch als Arbeitssiege verbucht werden konnten, musste er ab dem Halbfinale sein gesamtes Können aufbringen. Für die Vorschulrunde hatten sich mit den vier Top-Gesetzten durchweg ebenbürtige Spieler qualifiziert. Dementsprechend schwierig gestaltete sich das Halbfinale gegen den auf Position 4 gesetzten Gegner aus Spaichingen. Das Match verlief völlig ausgeglichen und erst ein leicht-

ter Fehler seines Gegners bei 8:8 im Match-Tiebreak brachte Noah den ersten Matchball, den er auch gleich verwerten konnte. Im Finale wartete ein routinierter Junior aus Böblingen, der zuvor die Nummer 1 der Setzliste klar in zwei Sätzen besiegen konnte. Noah begann das Match äußerst konzentriert. Die Strategie des Gegners mit Power-Aufschlag und schnellem Spiel war sehr offensiv ausgerichtet. Noah konnte dagegen halten und entschied den ersten Satz ganz knapp im Tiebreak mit 7-5 für sich. Das Gefühl des Satzgewinns gab Noah Wallace nochmals eine zusätzliche Portion Selbstvertrauen und von diesem Punkt an spielt er sein bestes Tennis. Beim 6-1 im zweiten Satz ließ er seinem Gegner keine Chance mehr und sicherte sich seinen zweiten Turniersieg. od

Rechts: Noah Wallace nach dem Sieg in Dettingen: Erster Platz bei den unter 16-Jährigen, da gibt es noch kein Preisgeld, aber einen Bluetooth-Kopfhörer zum Pokal. Gemeldet hatten 215 Jugendliche, Noah setzte sich in seiner Altersgruppe unter 23 Mitbewerbern ab. Bild: bw





Die jungen Turnerinnen des TV02 mit Trainerinnen, Trainern und Betreuern.

Bild: ms

Kreiskinderturnfest

Beim Kreiskinderturnfest Ende Mai nahmen auch die beiden Mädchen-Turngruppen des TV02, der Trainer Rebecca Schwarz, Elena Heine, Alicia Buck und Markus Schwarz teil. Das Wettkampfangebot umfasste Geräteturnen und Leichtathletik, wobei sich die Langen-

argener Mädchen am Gerätewettkampf beteiligten. Drei Geräte mussten beim Wahlwettkampf ausgesucht und geturnt werden. Bei ihrem ersten Wettkampfeinsatz war die Spannung und das Lampenfieber doch ziemlich groß, die Leistungen aber innerhalb der Erwartungen. Vordere Plätze konnten bei der starken Konkur-

renz noch nicht erreicht werden, dazu ist die Gruppe noch zu kurz im Training. Wichtig war, dabei zu sein. Das Kinderturnfest war fast eine Mädchendomäne, von 150 Teilnehmern waren lediglich 15 Jungen. Edwin Strobel war als Kampfrichter eingesetzt sowie die Jugendturner Florian Pulter u. Philipp Langsteiner. ms